

MAZBLATT

ROBO'S HELFENDE HAND - WIE ROBOTIK IN DER MEDIZIN UND PFLEGE UNTERSTÜTZT

Länge 00:02:48

Zusammenfassung

Robotik, ein Begriff, der schnell fällt, wenn über Innovationen in der Medizin gesprochen wird. Auch auf der MEDICA in Düsseldorf gibt es viele Aussteller, bei deren Produkten es um Anwendungen aus diesem Bereich geht. Was bietet Robotik tatsächlich heute schon den Menschen? Die Anwendungsbeispiele sind vielfältig und zielen vor allem auf Menschen, die im medizinischen Bereich arbeiten.

Social Media Teaser

Robotik ist keine Zukunftsmusik mehr, sondern bietet schon heute wichtige Unterstützung für Mediziner und Fachpersonal in der Pflege.

O-Töne

Name	Funktion
Brandon Harrison	Application Engineer, Stäubli Tec-Systems GmbH
Wassim Saeidi	Vice President of Product Management & Managing Director, United Robotics Group GmbH
Armin G. Schmidt	CEO, German Bionic Systems GmbH

Musik

Titel	Interpret	Komponist	Labelcode
artlist.io			

Musik Info

Musik in diesem Beitrag GEMA-frei

Text

Robotik, ein Begriff, der schnell fällt, wenn über Fortschritte und Innovationen in der Medizin gesprochen wird. Auch auf der MEDICA in Düsseldorf gibt es viele Aussteller, bei deren Produkten es um Anwendungen aus diesem Bereich geht. Aber, was bietet Robotik heute tatsächlich schon den Menschen? Die Anwendungsbeispiele sind vielfältig und zielen vor allem auf Menschen, die im medizinischen Bereich arbeiten. Spektakulär sind Roboter, die Ärzte bei OPs unterstützen, etwa bei einer Tumoroperation im Schädel. Die Technik ermöglicht so präzisere Eingriffe. Chirurgen können hochpräzise Bewegungen durchführen und haben so Zugang zu schwer erreichbaren Bereichen des Körpers.

ON Brandon Harrison, Application Engineer, Stäubli Tec-Systems GmbH

„So a robot is used in medical devices, but what they can be used for is actually up to

our customers, right? Today, they're doing hard tissue surgery, soft tissue surgery, hair transplants, cataract surgery, pretty much anything and everything.”

At the end of the day, I think people are going to become more and more comfortable with having robots in the surgical room. And it's the results are going to speak for themselves.”

Die Unterstützung kann aber auch weniger spektakulär aussehen und trotzdem eine große Hilfe sein. Hier macht zum Beispiel ein sogenanntes Exoskelett Pflegepersonal das schwere Heben und Tragen leichter. Bis zu 30 Kilogramm pro Hebevorgang entlastet das Gerät den Rücken der Pflegenden und ist dabei einfach zu handhaben.

ON Armin G. Schmidt, Vice President of Product Management & Managing Director, United Robotics Group GmbH

„Wenn die Krankenschwester Krankenpfleger es braucht, also beispielsweise bei der Morgen Runde oder wenn Patienten umgebettet werden, dann zieht sie sich das einfach kurz an, dauert 20 30 Sekunden, Ausziehen dauert drei vier Sekunden. Das geht relativ fix.“

Wir haben einige Kunden, die oder einen Kunden gehabt, der gesagt hat, seitdem er das Gerät nutzt, kann er abends wieder mit seinen Kindern spielen und das ist natürlich das beste Feedback, was wir als Anbieter und Hersteller auch bekommen können.“

Nicht nur die Arbeit am OP-Tisch oder die Pflege von Patienten ist körperlich anstrengend und fordernd, auch den Beschäftigten in Laboren können Tätigkeiten abgenommen werden, die die Arbeit erschweren, zum Beispiel weite Laufwege. Der Roboter nimmt den Facharbeitern dabei nicht die eigentliche Arbeit weg, sondern erleichtert sie.

ON Wassim Saeidi, Vice President of Product Management & Managing Director, United Robotics Group GmbH

„Wir schauen nicht, dass wir irgendwie deren Arbeit übernehmen. Wir gucken, dass wir die assistieren. Also wir übernehmen unnötige Wege. Wie übernehmen einfache Tätigkeiten, wie assistieren, wir greifen das zu? Wir haben das so gemacht, indem wir bei denen wirklich eine Ausbildung mitgemacht haben, mit dem gelernt haben, was ist eigentlich der tägliche Bedarf und haben diese dieses Lernen in Skills umgewandelt für die Service Robotik?“

Robotik ist keine Zukunftsmusik mehr, sondern bietet schon heute wichtige Unterstützung für Mediziner und Fachpersonal in der Pflege, die gegenüber dem neuen Kollegen Roboter keine Berührungsängste haben.

